

Beispiel: Leitfragenkatalog für die Prüfung von Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz

(Angelehnt an die Checkliste zur „Klimarelevanz“
von Beschlüssen der Stadt Rietberg)

Ziele:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz bei der Erstellung von Beschlussvorlagen für die politischen Ausschüsse abschätzen.
- Optimierung der Klimarelevanz der beschriebenen Maßnahmen erarbeiten.
- Möglichst frühzeitig, bereits in der Konzeption von Maßnahmen, die Klimarelevanz beachten.

Kriterien für Klimarelevanz:

- Verbrauch von Strom, Heizenergie und fossilen Ressourcen
- Klimafreundliche Mobilität
- Holz und Wasser
- Beitrag zur Kreislaufwirtschaft
- Energiewende und Beitrag zur Gestaltung eines gesamtgesellschaftlichen Umdenkens hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz
- Flächenver- und -entsiegelung
- Gestaltung des Stadtraums in Bezug auf Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel.

1. Stufe:

Aspekte der Klimarelevanz

Beispiel: Jede Beschaffung, jedes Bauvorhaben, alle Themen, die Mobilität betreffen, haben immer eine Klimarelevanz. Sie verbrauchen mehr oder weniger Energie, versiegeln Fläche oder verbrauchen (fossile) Ressourcen. Eine Straßenumbenennung oder die Entscheidung über eine neue Schuldirektorin haben wahrscheinlich keine Klimarelevanz.

Behandelt Ihre Beschlussvorlage ein Thema/Projekt, welches **direkt oder indirekt** folgendes beeinflusst:

Aspekte	Positive Wirkung	Negative Wirkung	Neutral
Den Verbrauch von Strom ?	Ja, senkt	Ja, erhöht	Nein
Den Verbrauch von Heizenergie ?	Ja, senkt	Ja, erhöht	Nein
Den Verbrauch von fossilen Ressourcen (inkl. Kraftstoffe) und Freisetzung von CO₂,NO_x und weiteren Emissionen ?	Ja, senkt	Ja, erhöht	Nein
Anreize setzt für klimafreundliche Mobilität und den Autoverkehr eindämmt? (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, alternative Antriebe, Carsharing etc.)	Ja	Nein (mehr Autoverkehr)	-
Einfluss auf die Erhaltung der Wälder und anderen Grünflächen hat?	Nein	Ja (Holz wird genutzt)	-
Den Verbrauch von Wasser ?	Ja, senkt	Ja, erhöht	Nein

Einen Einfluss auf den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Wiederverwertung, Recycling) hat?	Ja, Förderung von Kreisläufen	Ja, mehr zu entsorgender Müll	-
Einen Beitrag zur Energiewende leistet? (Lokaler Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie)	Ja	Nein	-
Ein Umdenken der Bevölkerung/ Verwaltung/ lokaler Akteure zu mehr Umwelt-/Klimaschutz - auch im Sinne eines suffizienten Lebensstils - unterstützt?	Ja	Nein (alte Verhaltens-/Denkmuster werden bedient/vertieft)	-
Boden versiegelt oder entsiegelt?	Ja (Entsiegelung)	Ja (Versiegelung)	Nein
Einen Einfluss auf die Biodiversität hat?	Ja (Verbesserung)	Ja (Verschlechterung)	Nein
Einfluss hat auf ein gutes Stadtklima (z. B., weil es Wasser/Grünflächen erhält oder Hitzeinseln schafft)?	Ja (Verbesserung)	Ja (Verschlechterung)	Nein

2. Stufe:

Ausmaß der Klimarelevanz und Alternativen

Sofern in der ersten Stufe mindestens ein Kriterium in der Spalte „*Negative Wirkung*“ zutrifft, besitzt das Vorhaben eine negative Klimarelevanz. Wie erheblich diese Klimarelevanz ist und welche Alternativen existieren, wird im Rahmen der zweiten Stufe geprüft.

Für jedes als negativ bewerte Kriterium erläutern Sie bitte möglichst konkret, ob die Auswirkungen erheblich oder geringfügig sind.

1. **Wie erheblich sind die negativen Auswirkungen?**

Beispiel: Werden für einen Stellplatz ein 12 m² versiegelt oder für eine Straße mehrere ha Fläche?

2. **Alternativen: Wie können Sie die negativen Auswirkungen ganz verhindern oder eindämmen?**

- Welche Alternativen zur bisherigen Lösung wurden erwogen?
- Aus welchen Gründen wurden sie verworfen?
- Welche weiteren Umsetzungsalternativen wären denkbar? Wie könnte das Projekt klimafreundlicher werden?
- Falls eine negative Klimawirkung unvermeidlich ist: Wo lässt sich diese an anderer Stelle sinnvoll kompensieren?

Gefragt sind hier Ihre Ideen oder Projektskizzen. Keine ausführlichen Berechnungen oder Kalkulationen.

Einige negative Auswirkungen lassen sich zwar eindämmen, aber nicht verhindern. Die Möglichkeiten zur Optimierung sind in der Begründung darzulegen, ebenso wie etwaige höhere Kosten für eine Optimierung.